

Zonen- und Anwendungssteuerung in Clusterumgebungen

Zusammenfassung Ergebnisse Arbeitskreis

Zonen-Lifecycle

Zonen und Usermanagement

Applikationen in Zonen

Namen von Zonen

- **Trennung Zone / Applikation aus administrativen Gründen stark empfohlen**
 - Anwendungen wann immer möglich auf Sparse Zone installieren
 - > Zone erübrigt **nicht** EAS-Setup
 - bei Full Zone Administration möglichst an Anwendungsbetreuung delegieren
 - Anwendungen dennoch möglichst in „ihrer“ Zone lassen
(Grund: Environment, IPC-Parameter ...)
- **Trennung mit häufigen Umschaltungen verifizieren!**
- **Bei Full Zone BART verwenden (vor/nach Applikationsinstallationen)**
 - herausfinden, was hat sich geändert
 - modifizierte Files ausfindig machen
- **Patch-Installation**
 - Sparse Zone ist automatisch mit gepatcht, kein Zeitproblem
 - Full Zone muß individuell gepatcht werden -> kann lang dauern
- **Bei Sparse Zone faszinierende Möglichkeiten:**
 - Wegwerfzone -> ganz auf Patchen verzichten (z. B. mit EAS-Setup)
 - kann bei Full Zone etwas schwieriger werden (ggf. Änderungs-Packages erstellen)
- **Live Upgrade verwenden**

- **Clusteruser nutzbar**
Vorschlag von GISA/Bernhardt: Benutzer auch clusterübergreifend synchronisieren
- **Nutzung von On-Board-Diensten für erweiterte Funktionen (Projekte, nsswitch.conf, /etc/services ...) erwägen**
- **Clusternutzer-Konzept nicht schematisch auf Zonen anwendbar**
 - ggf. Ids prüfen
 - ggf. Tuneables andenken, die Zone an das Management ankoppeln
 - Zone-Root darf ggf. Clusteruser nicht administrieren

- *Applikationen in Zonen separat über den Cluster steuern*
- *Option auf Nutzung der SMF zum Applikationsstart bleibt*
- *Problem hierarchischer Applikationen: Spiegelung*

Namen einer Zone

- *Zonenname kann von Clustersoftware vergeben werden*
- *uname kann innerhalb der Zone beliebig gesetzt werden, d. h. er spielt für die Clustersoftware keine Rolle*
- *Zu klären: SW-Lizenzen in Zonen / hostid*